

Die Biografierte wurde am 29.05.1925 in Hemer im Sauerland geboren. Sie war das einzige Enkelkind und wurde sehr verwöhnt. Ihre Kindheit war normal, aber sie litt unter Migräne, die sich während der Schulzeit verschlechterte. Sie machte den Hauptschulabschluss 1939 und durfte nicht in die höhere Schule, da ihr gesagt wurde, sie sei krank. Sie wurde in ein Landjahr-Lager geschickt, da ihre Großeltern nicht wollten, dass sie als Dienstmädchen arbeitete. Im Landjahr-Lager lernte sie, sich durchzusetzen und mit ihrer Zeit etwas Sinnvolles anzufangen. Sie war in einer kleinen Gruppe und hatte eine gute Führung. Sie lernte, zu teilen und sich um andere zu kümmern. Sie wurde dann in ein Arbeitsdienstlager geschickt, wo sie weiterhin lernen konnte. Sie war in einem kleinen Lager, das ein ehemaliger Erbbauernhof war, und hatte eine gute Führung. Sie lernte, zu arbeiten und sich um andere zu kümmern. Sie wurde dann in Haushalte geschickt, wo sie den Frauen helfen musste, die Kinder zu versorgen. Sie lernte, zu bügeln, zu nähen und zu stopfen. Sie wurde dann in ein Büro geschickt, wo sie Schreibarbeiten machte. Sie arbeitete dann in einem Kleiderlager, wo sie Kleidung für Frauen ausgegeben wurde. Sie wurde dann in ein Kinderlandverschickungslager geschickt, wo sie Kinder aus dem Ruhrgebiet betreute. Sie lernte, sich um Kinder zu kümmern und sie zu unterrichten. Sie wurde dann in eine Zentrale geschickt, wo sie im Büro arbeitete. Sie heiratete 1944 einen Mann, der schwerkriegsbeschädigt war. Sie hatten drei Kinder, aber ihr Mann starb 1949 an den Kriegsleiden. Sie musste sich um ihre Kinder kümmern und arbeitete in einer Leihbücherei. Sie hatte vier Kinder und musste sich um sie kümmern.